



28. Deutsche
Meisterschaft im UL-Fliegen
Flugplatz Goch-Asperden EDLG
25. – 28.5.2017



28. Deutsche Meisterschaft im Ultraleichtfliegen

**vom 25. bis 28. Mai 2017
auf dem Flugplatz Goch-Asperden EDLG**

Veranstalter: DAeC e.V., Deutscher Aeroclub,
Braunschweig, Bundeskommission
Ultraleicht, in Zusammenarbeit mit

DULV e.V., Deutscher
Ultraleichtflugverband, Großerlach-
Morbach

Ausrichter: Bundeskommission Ultraleicht DAeC
Wettbewerbsleiter: Michael Kania
Kontakt: kania.michael@tutanota.com

Organisation: Flugplatz Goch Asperden
Ansprechpartner vor Ort: Erwin Koenen
Kontakt: erwin-koenen@web.de
Telefon: 02823-2364
Weitere Informationen: www.lsv-goch.de
Anschrift: Luftsportverein Goch e.V.
Am Segelflugplatz 11
47574 Goch

Programm der 28. Deutschen Meisterschaft im Ultraleichtfliegen 2017

Montag	22.05.2017	Ganztägig 09:00 bis SS+30	- Anreise - Freies Training - Registrierung der Teilnehmer
Dienstag	23.05.2017	Ganztägig 09:00 bis SS+30	- Anreise - Freies Training - Registrierung der Teilnehmer
Mittwoch	24.05.2017	Ganztägig 09:00 bis SS+30	- Anreise - Freies Training - Registrierung der Teilnehmer
Donnerstag	25.05.2017	13:45 Uhr 14:00 Uhr 14:30 Uhr	- Ende der Registrierung - Eröffnung - Briefing und Beginn der Meisterschaft mit einer Aufgabe
Freitag	26.05.2017	07:30 Uhr	- Briefing - Anschließend Wertungsflüge
Samstag	27.05.2017	07:30 Uhr 20:00 Uhr	- Briefing - Anschließend Wertungsflüge - Geselliger Abend
Sonntag	28.05.2017	07:30 Uhr 11:00 Uhr 15:00 Uhr	- Briefing - Anschließend ggf. Wertungsflüge - Siegerehrung - Ende der Meisterschaft

Kurzfristige Änderungen des Ablaufs und der Zeiten sind möglich!

1. Allgemeine Regeln

- 1.1 Die Regeln der 28. Deutschen UL-Meisterschaft sind an die allgemeinen Regeln der FAI für nationale und internationale Wettbewerbe angelehnt. Der Sporting Code, Sekt. 10 der FAI ist die Grundlage für die Wettbewerbsaufgaben. Die Meisterschaft ist für fünf Klassen vorgesehen:
Dreiachser einsitzig geflogen (AL1), Dreiachser doppelsitzig geflogen (AL2), Trike einsitzig geflogen (WL1), Trike doppelsitzig geflogen (WL2), Tragschrauber (GL). Zweisitzige UL dürfen in den Klassen AL1 und WL1 gemeldet werden, wenn sie einsitzig geflogen werden.
- 1.2 Die Deutsche Meisterschaft hat das Ziel, durch Wettbewerbsflüge mit verschiedenen Aufgaben unter sportlichen Gesichtspunkten einen Sieger in jeder Klasse zu ermitteln und Auswahlkriterien für die Zusammensetzung des Deutschen Teams bei den folgenden internationalen Meisterschaften zu liefern. Sie soll außerdem der Freundschaft und dem Erfahrungsaustausch zwischen den Pilotinnen und Piloten dienen.
- 1.3 Der Titel „Deutscher Meister“ wird nur vergeben, wenn mindestens drei Aufgaben in der jeweiligen Klasse durchgeführt und gewertet worden sind.
- 1.4 Eine Aufgabe ist dann gültig, wenn alle Teilnehmer einer Klasse die Möglichkeit hatten, zum Wettbewerbsflug zu starten.
- 1.5 Sieger ist der Pilot, der die höchste Punktzahl erreicht, die sich aus der Addition der Punkte aller Wettbewerbsaufgaben ergibt.
- 1.6 Wenn in einer Klasse nicht mindestens 4 deutsche Teilnehmer am ersten Wettbewerbstag starten, dann wird in dieser Klasse der Titel „Deutscher Meister“ nicht vergeben.
- 1.7 Wird die Mindestteilnehmerzahl in einer Klasse nicht erreicht, kann die Wettbewerbsleitung Klassen zusammenlegen.

2. Teilnahme

- 2.1** Teilnehmen können alle Piloten mit deutscher Staatsbürgerschaft die Mitglied im DAeC oder DULV sind, die eine gültige Lizenz besitzen, über ein Gerät mit gültiger Verkehrszulassung (VZ oder VVZ) verfügen, die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung nachweisen können und das Startgeld bezahlt haben. Copiloten die nicht Mitglied im DULV oder DAeC sind, zahlen eine Anmeldegebühr von 70 Euro. Diese Gebühr gleicht eine Jahresmitgliedschaft in einem der Verbände DULV oder DAeC aus. Piloten müssen eine Flugerfahrung von mindestens 40 Stunden nach Scheinerhalt für das Muster nachweisen, mit dem sie starten. Bei doppelsitzigen ULs muss nur der Pilot eine gültige Lizenz und eine Passagierflugberechtigung besitzen.
- 2.2** Ein Anmeldeformular liegt dieser Ausschreibung bei.
- 2.3** Die schriftliche Anmeldung muss bis zum **23. April 2017** eingegangen sein. Die Veranstaltung wird durchgeführt, wenn bis zu diesem Zeitpunkt mindestens 12 feste Anmeldungen beim Wettbewerbsleiter eingegangen sind. Darunter entscheidet der Wettbewerbsleiter über die Durchführung. Die maximale Teilnehmerzahl ist 25, darüber entscheidet der Wettbewerbsleiter über die Teilnahme. Über die Berücksichtigung von Nachmeldungen entscheidet der Wettbewerbsleiter.
- 2.4** Schriftliche Anmeldungen werden ab sofort per Post oder als Scan per Email angenommen, die Meldegebühr muss bis zum **28. April 2017** auf dem angegebenen Konto eingehen. Wenn die Meisterschaft aufgrund höherer Gewalt abgebrochen werden muss, wird der nicht verwendete Teil der Meldegebühr erstattet.
Die Meldegebühr beträgt 110 € für Einsitzer bzw. 140 € für Doppelsitzer.
Die Nachmeldegebühr für Meldungen nach dem **23. April 2017** beträgt 40 €.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und nur akzeptiert, wenn die Meldegebühr voll bezahlt ist. Die Anmeldung **und** die Haftungserklärung sind bis zum **23. April 2017** (Poststempel) zu senden an:

Michael Kania
Erlenweg 10a
69190 Walldorf

Das Startgeld muss auf das Konto des DAeC

DE81270700240344499908
BIC DEUTDEDB270
Deutsche Bank Braunschweig
Stichwort: DM-UL 2017

überwiesen werden.

- 2.5** Die Teilnehmer erkennen durch ihre Unterschrift auf dem Anmeldeformular die Wettbewerbsregeln und die daraus resultierenden Konsequenzen an und sie verpflichten sich, die einschlägigen Gesetze und Bestimmungen zu beachten.
- 2.6** Jedes Fluggerät wird der Wettbewerbsleitung vor Beginn des Wettbewerbs vorgestellt. Es muss während des gesamten Wettbewerbs als geschlossene Einheit geflogen werden. Komponenten dürfen nach einem Schaden nur mit Einverständnis der Wettbewerbsleitung gewechselt werden. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation. Jeder Pilot muss bei Bedarf eine vom Veranstalter ausgegebene Startnummer an seinem Luftsportgerät anbringen.
- 2.7** Die Deutsche Meisterschaft ist offen für UL-Piloten aus den Nachbarländern. Der gemeldete Pilot muss Mitglied seines nationalen Verbandes sein. Generell gelten die Regeln dieser Ausschreibung. Besondere Fristen, Gebühren, Wertungen oder Einschränkungen für Teilnehmer aus einem Nachbarland werden in einer gesonderten Ausschreibung den interessierten Piloten zur Verfügung gestellt. Die Ausschreibung bei Bedarf bitte beim Wettbewerbsleiter per Email anfordern.

3. Organisation

- 3.1** Der Wettbewerbsleiter hat die generelle organisatorische und luftrechtliche Verantwortung für die Veranstaltung. Er hat das Recht, Wettbewerbsteilnehmer auszuschließen, wenn sie die Wettbewerbsregeln oder die allgemein geltenden Bestimmungen missachten oder offensichtliches Fehlverhalten an den Tag legen.
- 3.2** Schiedsrichter unterstützen und beraten den Wettbewerbsleiter. Mit ihm zusammen wickeln sie die Wettbewerbsaufgaben ab. Sie werden vom Wettbewerbsleiter bestimmt.
- 3.3** Eine Beschwerde ist die Aufforderung eines Wettbewerbsteilnehmers, eine organisatorische Angelegenheit oder Wertung zu untersuchen, mit der er nicht einverstanden ist. Darüber befindet die Jury (Wettbewerbsleiter, zwei Schiedsrichter und der Auswerter). Bei Ablehnung der Beschwerde kann der Wettbewerbsteilnehmer einen Protest anmelden.
Er muss schriftlich und mit einer Protestgebühr von 50 € dem Wettbewerbsleiter übergeben werden und ist nur bis spätestens drei Stunden nach Bekanntgabe des Ergebnisses der betreffenden Aufgabe zulässig. Über den Protest entscheidet der Vorstand der Ultraleichtkommission des DAeC mit Mehrheit nach Anhörung der Betroffenen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, wenn dem Protest stattgegeben wird.
- 3.4** Die Korrektur von falschen Berechnungen, Übertragungs- oder Auswertungsfehlern ist jederzeit möglich, spätestens jedoch bis drei Stunden nach dem das Ergebnis der letzten Wettbewerbsaufgabe der Meisterschaft veröffentlicht worden ist.

4. Durchführung

- 4.1 Der Pilot ist eigenverantwortlich und verpflichtet, für das Gerät und die Flüge die einschlägigen Gesetze und Bestimmungen einzuhalten.
- 4.2 Bei der Registrierung muss der Pilot alle erforderlichen persönlichen und zum Fluggerät gehörenden Dokumente und sein Wettbewerbsgerät vorweisen können.
- 4.3 Die Teilnahme am Briefing ist für jeden Piloten und Copiloten Pflicht. Nicht-Teilnahme führt zur Disqualifikation für die entsprechende Aufgabe. Ausnahmen können durch den Wettbewerbsleiter genehmigt werden.
- 4.3a Die Flugvorbereitung zu einem Navigationsflug beginnt unmittelbar nach dem Briefing. Die Vorbereitungszeit wird vom Wettbewerbsleiter festgelegt. Während der Vorbereitungszeit darf der Vorbereitungsraum nur ohne Vorbereitungsunterlagen und nach Abmeldung bei der Leitung verlassen werden.
- 4.4 Flugsicherheitsforderungen, die beim Briefing bekannt gegeben werden, haben den Status von Wettbewerbsregeln.
- 4.5 Während des Wettbewerbs sind Navigationshilfen, wie zum Beispiel Satellitennavigationsgeräte, Mobiltelefone, Smartphones und Tablet-PCs nicht erlaubt. Mitgeführte Geräte und fest eingebaute Systeme werden von der Wettbewerbsleitung vor dem Wettbewerbsflug versiegelt, oder müssen vom Piloten nachweisbar für die Dauer des Wettbewerbs außer Betrieb genommen werden.
- 4.6 Der Wettbewerbsleiter kann den Wettbewerb unterbrechen, nachdem bereits Starts stattgefunden haben, falls die Fortsetzung gefährlich wäre. Ist die Unterbrechung zu lang, muss die Aufgabe neutralisiert werden.
- 4.7 Die Ergebnisse der Meisterschaft sind endgültig, nachdem die Jury ihre Aufgabe abgeschlossen hat.
- 4.8 Alle Teilnehmer werden mit einer Urkunde ausgezeichnet. Der Erste, Zweite und Dritte einer jeden Klasse wird mit einem Pokal ausgezeichnet.
- 4.9 Für die Bestplatzierten sind Sachpreise vorgesehen.

5. Aufgaben

- 5.1** Die Hauptaufgabe besteht aus Navigationsflügen mit einem oder mehreren Wendepunkten. Zwischen- oder Außenlandungen können eingeplant werden. Die Navigationsflüge können einzeln oder kombiniert folgende Aufgaben enthalten:
- a) Navigation mit dem Finden von Wendepunkten und Identifizieren von Fotos oder ausgelegten Zeichen,
 - b) Pünktlichkeit mit der Einhaltung von vorher angegebener Reisegeschwindigkeit oder Überflugzeit,
 - c) Präzision (Ziellandungen mit und ohne Motorkraft, Start über ein Hindernis).

6. Wertung

- 6.1** Eine Wertung wird stets mit der nächsten ganzen Zahl ausgedrückt. Alle Entfernungen werden auf volle Kilometer aufgerundet. Strafpunkte werden bei jeder Aufgabe nach Abschluss der Wertung abgezogen.
- 6.2** Ein Teilnehmer, der nicht gestartet ist, wird mit 0 Punkten gewertet und in der Wertungstabelle mit der Bezeichnung DNS (did not start) versehen. Ein disqualifizierter Pilot wird mit der Bezeichnung DSQ (disqualified) in der Wertungstabelle versehen.
- 6.3** Ein Pilot, der nicht zur im Briefing vorgegebenen Zeit startbereit ist, erhält 100 Punkte Abzug. Er rutscht in der Startreihenfolge an den Schluss. Falls er 5 Minuten nach dem letzten UL nicht gestartet ist, wird die Aufgabe für ihn mit 0 Punkten gewertet.
- 6.4** Eine negative Punktzahl ist nicht vorgesehen.
- 6.5** Aufsetzpunkt bei Ziellandungen ist die Stelle, an der das Hauptfahrwerk die Landebahn berührt. Bodenberührung des Hauptfahrwerks außerhalb des Ziellandefeldes wird mit 0 Punkten gewertet.
- 6.6** Außenlandungen bei einem Wettbewerbsflug werden mit 0 Punkten gewertet.

- 6.7** Wenn nicht anders erläutert, ist nur ein Start pro Aufgabe erlaubt. Auf jeden Fall darf die Aufgabe nur einmal geflogen werden. Wenn ein Pilot aus Sicherheitsgründen oder bei einer Fehlfunktion des Loggers innerhalb von 5 Minuten zum Platz zurückkehrt und landet, ist ein Wiederstart ohne Punktabzug erlaubt. Der Pilot darf auf keinen Fall von dem erneuten Start einen Vorteil bei der Aufgabe haben.
- 6.8** Für die Auswertung von Navigationsaufgaben werden nur die Teile des Fluges berücksichtigt, die vom Logger erfasst wurden.



Organisation am Flugplatz

Betankung

MOGAS und AVGAS an der Flugplatztankstelle verfügbar, Tagespreise.

Camping

Campern ist am Flugplatz nach vorheriger Anmeldung (Bitte auf dem Anmeldebogen ankreuzen) möglich. Stromversorgung (230 V/AC) im Bereich des Campingplatzes ist vorhanden (Kabeltrommeln mitbringen). Die Kosten für das Camping mit Wohnmobil, Wohnwagen oder Zelt betragen 10 Euro pro Team und Nacht. Die Nutzung der sanitären Anlagen (Duschen, WC) ist inklusive.

Verpflegung

Sofern ausreichend Interesse besteht wird der LSV-Goch e.V. am Freitag, Samstag und Sonntag ein gemeinsames Frühstück (Kaffee, Brötchen, Aufschnitt, Ei) im Vereinsheim anbieten (Bitte auf dem Anmeldebogen ankreuzen). Die Kosten betragen pro Person und Tag 4 Euro.

Landegebühren

Die reguläre Landegebühr beträgt 5 Euro für UL. Die Landungen im Rahmen der Wettbewerbsaufgaben sind mit der Anmeldegebühr abgedeckt. Für Landungen außerhalb der Wettbewerbsaufgaben fallen auch an Wettbewerbstagen die Landegebühren an.

Abstell- und Hallenplätze für Wettbewerbs UL

Stellplätze in Freien für die Wettbewerbs UL stehen kostenfrei zur Verfügung. Hallenplätze sind beschränkt vorhanden, die Kosten betragen 10 Euro pro Nacht. Bei Bedarf Bitte unbedingt vorher am Flugplatz anfragen!



28. Deutsche
Meisterschaft im UL-Fliegen
Flugplatz Goch-Asperden EDLG
25. – 28.5.2017



28. Deutsche UL-Meisterschaft vom 25. bis 28. Mai 2017 in Goch-Asperden

Anmeldung zur Wettbewerbsteilnahme (Pilot)

Name: _____ Vorname: _____

geb.: _____

Nationalität: _____ Tel.: _____ Mobil _____

eMail: _____

Anschrift: _____

Flugerfahrung UL: _____ Std.

Luftsportgeräteführer Nr.: _____

vom: _____ gültig bis: _____ ausgestellt vom () DAeC, () DULV

Mitglied im DAeC: () Landesverband: _____

Mitgliedsnummer DULV: _____

Ich starte in der Klasse:

- | | |
|--|---|
| () WL1 (gewichtskraftgesteuert einsitzig) | () WL2 (gewichtskraftgesteuert zweisitzig) |
| () AL1 (aerodynamisch gesteuert, einsitzig) | () AL2 (aerodynamisch gesteuert, zweisitzig) |
| () GL (Tragschrauber) | |

Flugzeug-Typ: _____ Motor-Typ: _____ D - M _____

Die Meldegebühr beträgt 110 € für Einsitzer bzw. 140 € für Doppelsitzer.
Die Nachmeldegebühr für Meldungen nach dem 23.04.2017 beträgt 40 €.

Meldeschluss: 23. April 2017

() Wir möchten am Flugplatz mit () Personen im Wohnmobil/Wohnwagen/Zelt campen.

() Wir möchten an den Wettbewerbstagen Freitag bis Sonntag mit () Personen am Frühstück ab 06:30 teilnehmen.

Datum: _____ Unterschrift: _____



28. Deutsche UL-Meisterschaft vom 25. bis 28. Mai 2017 in Goch-Asperden

Haftungserklärung (Pilot)

Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe dieser Erklärung, dass er, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auf alle Schadenersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und Ausrichter sowie gegenüber deren Organen und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht soweit und in der Höhe, als die Ersatzpflichtigen durch eine Versicherung gedeckt sind.

Der Teilnehmer erklärt ferner, dass er die Regeln der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt. Soweit der Teilnehmer mit einem im fremden Eigentum stehenden Flugzeug an dem Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an seinem Flugzeug einverstanden ist.

Ort, Datum, Unterschrift des Wettbewerbsteilnehmers

Ort, Datum, Unterschrift des Flugzeug-Eigentümers



28. Deutsche UL-Meisterschaft vom 25. bis 28. Mai 2017 in Goch-Asperden

Anmeldung zur Wettbewerbsteilnahme (Copilot)

Name: _____ Vorname: _____

geb.: _____

Nationalität: _____ Tel.: _____ Mobil: _____

eMail: _____

Anschrift: _____

Pilot: _____ UL-Kennzeichen: _____

Mitglied im DAeC () Landesverband _____

Mitglied im DULV, Mitgliedsnummer _____

Copiloten die nicht Mitglied im DULV oder DAeC sind, zahlen eine Anmeldegebühr von 70 Euro. Diese Gebühr gleicht eine Jahresmitgliedschaft in einem der Verbände DULV oder DAeC aus. Für die Anmeldegebühr gelten die gleichen Fristen und Bankdaten wie oben angegeben.



28. Deutsche UL-Meisterschaft vom 25. bis 28. Mai 2017 in Goch-Asperden

Haftungserklärung (Copilot)

Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe dieser Erklärung, dass er, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auf alle Schadenersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und Ausrichter sowie gegenüber deren Organen und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht soweit und in der Höhe, als die Ersatzpflichtigen durch eine Versicherung gedeckt sind.

Der Teilnehmer erklärt ferner, dass er die Regeln der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt. Soweit der Teilnehmer mit einem im fremden Eigentum stehenden Flugzeug an dem Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an seinem Flugzeug einverstanden ist.

Ort, Datum, Unterschrift des Wettbewerbsteilnehmers (Copilot)

Checkliste für die Anmeldung und Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Ultraleichtflug

1. Anmeldeformulare ausfüllen
 - a. Anmeldung zur Wettbewerbsteilnahme (Pilot) ()
 - i. Mitgliedschaft im Verband DULV oder DAeC angeben ()
 - ii. Teilnahme an Camping und Frühstück bei Bedarf angeben ()
 - b. Haftungserklärung (Pilot) ()
 - i. Ggf. Unterschrift des Flugzeugeigentümers notwendig ()
 - c. Anmeldung zur Wettbewerbsteilnahme (Copilot) ()
 - i. Mitgliedschaft im Verband DULV oder DAeC angeben ()
 - d. Haftungserklärung (Copilot) ()
2. Ausgefüllte Anmeldeformulare müssen bis zum 23. April 2017 der Wettbewerbsleitung vorliegen, per Email Anhang oder Briefpost. ()
3. Die Meldegebühr muss bis zum 28. April 2017 auf das oben angegebene Konto eingegangen sein. ()
4. Die Gültigkeit der Flugzeug- und Pilotenpapiere vor der Anreise prüfen und ggf. aktualisieren, z.B. Versicherungsnachweis. ()